

Hautschutz

Die Haut ist das größte Organ des Körpers. Sie bietet uns ein Leben lang Schutz vor Umwelteinflüssen wie Sonne, Wind und Feuchtigkeit. Sie ist aber auch mechanischen und chemischen Beanspruchungen ausgesetzt. Wie können wir unsere Haut vor Erkrankungen schützen?

**DEINE HAUT.
DIE WICHTIGSTEN
DEINES LEBENS.**

2m²

DAS GILT IMMER:

Ein sinnvoller Schutz setzt sich zusammen aus: Hautschutz, Hautreinigung, Hautpflege. Sowohl die Unternehmerin/der Unternehmer als auch die Beschäftigten sind in der Verantwortung.

Die durch das Unternehmen unentgeltlich zur Verfügung gestellten Hautschutzmittel sind zu verwenden,

- ✓ wenn mit den Händen Arbeiten im feuchten Milieu ausgeführt (z. B. Melker, Floristen, Fischer) oder
- ✓ feuchtigkeitsdichte Handschuhe getragen werden oder
- ✓ beim Umgang mit Gefahrstoffen und biologischen Arbeitsstoffen sowie bei stark schmutzenden Tätigkeiten.

Ebenso sind die zur Verfügung gestellten Waschgelegenheiten und Mittel zum hygienischen Reinigen und Trocknen zu benutzen. Dies gilt auch für nichtstationäre Arbeitsplätze (Wald, Feld, Baustelle).

SCHUTZ, REINIGUNG, PFLEGE

Der beste Schutz gegen Ekzeme und Allergien ist eine gesunde Haut, deren Barrierefunktion intakt ist. Diese Barrierefunktion wird erheblich beeinträchtigt durch:

- ✗ längeres Einwirken von Schweiß (unter flüssigkeitsdichten Handschuhen) sowie Wasser
- ✗ direkten Kontakt mit Gefahrstoffen oder Schmutz
- ✗ biologische Gefährdungen (Bakterien, Viren, Pilze)
- ✗ mechanische Verletzungen durch Pflanzen und Arbeitsmaterialien
- ✗ Kälte, Hitze und Sonneneinstrahlung
- ✗ intensives, häufiges Hautreinigen nach starken Verschmutzungen

HAUTSCHUTZ

Hautschutzpräparate sind spezielle Cremes, die einen zweiten, künstlichen Schutzfilm über die Haut legen. Sie bieten – zeitlich begrenzt – Schutz gegen Feuchtigkeit, waschaktive Substanzen und nicht wasserlösliche Stoffe.



HAUTREINIGUNG

Für die Hautreinigung gilt:

- ✓ Nicht öfter als nötig und so schonend wie möglich reinigen.
- ✓ Milde Waschlotionen sind besser als natürliche Seifen.
- ✓ pH-neutrale Reinigungsmittel (pH-Wert 5,5) verwenden.
- ✓ Waschlotionen sind für Feuchtarbeiten (z. B. Melker) vollkommen ausreichend.
- ✓ Handreiniger mit Reibemitteln sind nur beim Entfernen von mittleren und starken Verschmutzungen zu benutzen, wie sie z. B. bei Schlosserarbeiten auftreten. Hier empfehlen sich hautfreundliche Handwaschpasten mit Reibemitteln wie Nussmehl oder Kunststoff-Kügelchen.
- ✓ Nach der Reinigung muss die Haut gründlich – auch zwischen den Fingern – abgetrocknet werden.



HAUTPFLEGE

- ✓ Nach der Tätigkeit sollten die Hände mit einem Hautpflegemittel eingecremt werden.
- ✓ Die Creme unterstützt in der belastungsfreien Zeit die Erholung der Haut und damit ihre Barrierefunktion.
- ✓ Möglichst Präparate ohne Duft- und Konservierungsstoffe verwenden.



FLÜSSIGKEITSDICHTE HANDSCHUHE

Besonders im Melk- und Reproduktionsbereich, beim Umgang mit Lebensmitteln, Gefahr- und biologischen Arbeitsstoffen, aber auch bei stark schmutzenden Tätigkeiten werden häufig flüssigkeitsdichte Handschuhe getragen.

Die Auswahl geeigneter Handschuhmaterialien kann das Entstehen von Allergien vermeiden. Bei gepuderten Latex-Handschuhen ist das Allergierisiko durch Latexproteine am höchsten.

Für die Auswahl geeigneter Handschuhmaterialien gilt:

- ✓ latexfreie Materialien auf der Basis von Nitril, Vinyl oder Polyethylen

HANDESDESINFEKTION

Regelmäßiges Händedesinfizieren ist für die Haut weniger belastend als zu häufiges Händewaschen. Anders als bei Wasser und Seife wird der hauteigene pH-Wert (5,5) durch Alkohol nicht verändert und die natürliche Schutzbarriere der Haut bewahrt. Tritt bei der Verwendung dennoch ein brennendes Hautgefühl auf, weist dies auf eine bereits geschädigte Schutz- und Barrierefunktion der Haut hin.



Für die Anwendung von Desinfektionsmitteln gilt:

- ✓ Händedesinfektionsmittel in die trockene Haut einreiben.
- ✓ Einwirkzeiten (Herstellerangaben) beachten.
- ✓ Nach der Händedesinfektion nicht die Hände waschen.
- ✓ Nach dem Händedesinfizieren kein Umgang mit offenem Feuer (auch nicht rauchen), da der Alkohol brennen oder entstehendes Gas explodieren kann.
- ✓ Bei der Anwendung von Flächendesinfektionsmitteln stets Schutzhandschuhe tragen, da sie Hautreizungen verursachen können.

HINWEISE FÜR VERANTWORTLICHE

Durch technische und organisatorische Maßnahmen sollte die Zeit der Feuchtarbeit sowie die Verschmutzung der Hände so gering wie möglich gehalten werden. Ein Wechsel von Feucht- und Trockenarbeit ist anzustreben.

Als hygienische Reinigungsmittel sind zulässig:

- ✓ Seifencreme-, Pulverseifen-, Kippseifen-Spender oder eine Seifenmühle
- ✓ Seifenstücke nur, wenn sie **ausschließlich von einer Person** benutzt werden

Als hygienische Mittel zum Trocknen der Hände sind nur Handtücher zulässig, die zur einmaligen Benutzung bestimmt sind:

- ✓ Papierhandtücher, Textil-Handtuchautomaten
- ✓ Warmlufttrockner sind ebenfalls zulässig

Welches Hautschutz-, Reinigungs- und Pflegepräparat angewendet werden sollte, hängt von der Tätigkeit ab. Empfehlungen für geeignete Präparate erhalten Sie von Ihrer Fachkraft für Arbeitssicherheit, Ihrem Betriebsarzt oder dem Technischen Aufsichtsdienst der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Auf der Internetseite der SVLFG finden Sie die Broschüre „Hautschutz“, die Betriebsanweisung „Feuchtarbeit“ und Hautschutzpläne. Geben Sie den Suchbegriff „Hautschutz“ ein.



B34 „Hautschutz“
Betriebsanweisung „Feuchtarbeit“
„Hand- und Hautschutzplan“
„Beispiel Hautschutzplan“